



IFRA Track 4.1 erwartet die öffentliche Freigabe

IFRA Track: der späte Durchbruch eines visionären Kommunikationsstandards für die Zeitungsindustrie

Darmstadt/Amsterdam, 28. Oktober 2008 – IFRA Track ist ein globaler Kommunikationsstandard für die Zeitungsindustrie. Nach anfänglicher Zurückhaltung scheint jetzt das Eis gebrochen zu sein: PRIME NETWORK, ein Zusammenschluss führender Lieferanten hat dem IFRA Track Standard seine volle Unterstützung zugesagt. Für Verlage bedeutet dieses, dass neue Systeme nahtlos in die Produktionsumgebung eingebunden werden können.

Voraussetzung für eine funktionierende Kommunikation ist zunächst eine gemeinsame Sprache. Das gilt nicht nur für Menschen, sondern ebenso für Systeme. Die Vision von IFRA Track liegt darin, dass alle Systeme eines Zeitungsverlages die selbe Sprache sprechen und zusammen ein Produktions-Management-System bilden. Mit diesem Bild vor Augen rief IFRA bereits im Jahre 1994 eine Arbeitsgruppe ins Leben und als Konsequenz daraus wurde ein Standard definiert: IFRA Track, entwickelt von der Königlichen Technischen Hochschule (KTH) in Stockholm, Schweden. Der Standard wurde von einigen wenigen Systemherstellern angenommen (MWM Media Workflow Management, ppi Media und DENEX u.a. gehören zu den langjährigen Anwendern von IFRA Track), aber das allgemeine Echo blieb doch weit hinter den Erwartungen zurück.

Mit dem Wechsel von einem proprietären Übertragungsformat zu einem neuen XML-basierten Format Anfang dieses Jahrtausends begann auch das Interesse der Systemhersteller an jetzt IFRA Track 3.0 langsam zu steigen. Die Version 4.1, die nach Abschluss der öffentlichen Kommentierungsphase gerade den letzten Schliff erhält, wird in Kürze freigegeben werden – ein weiteres Produkt einer gut funktionierenden Hersteller-Community innerhalb der IFRA.

Etwas ausgebremst wurde die Verbreitung von IFRA Track wohl auch durch das Aufkommen von JDF (Job Definition Format) des Industriekonsortiums CIP4, von dem man sich eine alles umfassende Lösung der Schnittstellenproblematik erhoffte – und zwar für die gesamte grafische Industrie. Tatsächlich stellte sich JDF für die Anforderungen der Zeitungsproduktion als zu komplex heraus. Harald Löffler, Research Manager, IFRA, kommentiert: „Die ‚Early Adopters‘ von JDF unter den Herstellern von Produktions-Management-Systemen für Zeitungen zogen sich bald wieder zurück. Das IFRA Track Prozessmodell ist auch die Basis für JDF, jedoch beschränkt sich IFRA Track auf die Kommunikation zwischen Systemen und erhebt nicht den Anspruch, ein Dateiformat für die gesamte Prozesskette zu sein.“

*Für weitere Information
über IFRA Track
kontaktieren Sie bitte:*

*IFRA
Harald Löffler
Research Manager
Phone: +49.6151.733-766
E-Mail: loeffler@ifra.com
<http://www.ifra.com/ifratrack>
<http://www.ifra.com>*

Da es sich bei IFRA Track um einen offenen Standard handelt, der von der IFRA Website (www.ifra.com/ifratrack) demnächst herunter geladen werden kann, können alle Systemhersteller davon profitieren und mit dem zur Verfügung gestellten Datenformat ihre Schnittstellen entsprechend anpassen. Zusammen mit der umfassenden Unterstützung des Konsortiums PRIME NETWORK ist jetzt der Weg frei, um IFRA Track als umfassenden Industrie-Standard zu etablieren.

ABB und EAE, beide Gründungsmitglieder von PRIME, erklären uns, warum sie so viel Einsatz in die Entwicklung von IFRA Track 4.1 gesteckt haben und den Standard jetzt voll unterstützen. Andreas Dau, Leiter Produktmanagement, EAE, sagt warum: „Version 4.1 erfüllt genau die Anforderungen der Zeitungsproduktion. Mit diesem Standard wird der gesamte Zeitungs-Workflow abgebildet. IFRA Track löst das Problem, dass bestimmte Termini verschieden benutzt und interpretiert werden; es ist z.B. genau definiert, was eine ‚Ausgabe‘ (Edition) ist, es gibt keine Missverständnisse. Das IFRA Track Framework ist erweiterbar und wird kontinuierlich weiter entwickelt werden. IFRA Track ist offen und zugleich stabil und hilft dabei, die Auslieferungszeit zum Kunden zu verkürzen, weil die Schnittstellen eindeutig beschrieben und mit Hilfe der XML-Technologie auch validierbar sind.“

Susanne Knoepfel, Produktmanagerin bei ABB und eine treibende Kraft beim Design und bei der Entwicklung von IFRA Track 4.1, verleiht ihrer Zufriedenheit über die Auslieferung von IFRA Track 4.1 nach einigen Monaten harter Arbeit Ausdruck: „IFRA Track 4.1 ist jetzt ein gut strukturiertes und prägnantes Framework, das den gesamten Zeitungs-Workflow abdeckt und nicht beim Folder aufhört: von Prepress über die Druckmaschine in den Versandraum, sogar bis zur Rampe. Wir nutzen jetzt state-of-the-art XML-Technologie. Objekt-Definitionen können jetzt automatisch geparkt und validiert werden. Das erhöht die Entwicklungsgeschwindigkeit ungemein und senkt die Kosten der Implementierung von Schnittstellen. Das wiederum führt zu schnellerer Auslieferung an den Kunden und sorgt für stabilere, robustere und kosteneffektivere integrierte Lösungen zum Wohle der gesamten Zeitungsindustrie.“

Das Framework

Die IFRA Track Spezifikation beschreibt etwas, das häufig als Framework bezeichnet wird, eine gemeinsame Basis für die Implementierung bestimmter Lösungen. IFRA Track's XML-Schemata definieren eine große Menge von Produktionsobjekten, die einen bestimmten Verwendungszweck im Produktionsprozess erfüllen; z.B. ein PrintingJob-Objekt zur Produktionsverfolgung mit allen Eigenschaften wie die Anzahl der gedruckten Exemplare, Makulatur und Druckgeschwindigkeit. IFRA Track spezifiziert ebenfalls, wie diese Informationen in ein XML-basiertes Meldungsformat verpackt werden.

Durch den Framework-Ansatz erlaubt IFRA Track Flexibilität und die Weiterentwicklung der Business-Prozesse und bietet gleichzeitig eine solide Basis für die System-Integration. Sogar Erweiterungen und herstellerepezifische „Controlled Vocabularies“ sind möglich und werden mit Hilfe der XML-Schema-Technologie validiert, um sicher zu stellen, dass nur abgesprochene Strukturen und Werte benutzt werden. Dieser Ansatz ist bereits bei anderen Standards der Medienindustrie wie z.B. NewsML-G2 für die Nachrichtenübertragung oder AdSML für Anzeigen-Geschäftsprozesse erfolgreich angewendet worden.

Über IFRA

IFRA (www.ifra.com) ist die weltweite Forschungs- und Serviceorganisation für die Zeitungsindustrie. Seit 1961 ist der Verband mit Hauptsitz in der Wissenschaftsstadt Darmstadt die Plattform für Entscheider aus der Zeitungswelt. Ihre Dienstleistungen bietet IFRA vorrangig ihren mehr als 3100 Mitgliedern in rund 80 Ländern an. Ein aus Verlegern zusammengesetzter Vorstand sowie zentrale, regionale und fachliche Mitgliederkomitees lenken die Aktivitäten der internationalen Zeitungsgemeinschaft. Grundlage hierfür bildet die Forschungsarbeit der IFRA, aus der Standardisierungsprojekte sowie internationale und regionale Ausstellungen, Konferenzen, Workshops, Studienreisen und Trainingsveranstaltungen sowie Newsplex-Beratung und internationale Wettbewerbe resultieren. Die jährlich in europäischen Großstädten veranstaltete Leitmesse „IFRA Expo – Das Jahresereignis der Zeitungsindustrie“ gilt als die weltweit wichtigste Fachausstellung für Zeitungsunternehmen und deren Partner. Die IFRA Expo 2009 wird vom 12. bis 15. Oktober in Wien stattfinden (www.ifraexpo.com). IFRAs internationales Magazin für Zeitungsstrategie, Business und Technologie *IFRA Magazine* erscheint in mehreren Sprachen als voll integrierte Print/Online-Publikation (www.iframagazine.com). IFRA betreibt darüber hinaus mit IFRA Search eine vertikale Suchmaschine für die Zeitungsindustrie (www.ifrasearch.com).

Über das PRIME NETWORK

Das PRIME NETWORK (www.printmedianetwork.net) ist ein Zusammenschluss von führenden Herstellern der Druckindustrie, das im Jahre 2004 mit dem Ziel gegründet wurde, die Systemintegration zu vereinfachen und die Projektkosten für die teilnehmenden Firmen und ihre Kunden zu verringern. Anfangs wurden individuelle Schnittstellen zwischen den Systemen der verschiedenen Hersteller entwickelt, jetzt ist man übereingekommen IFRA Track als das übergreifende Kommunikations-Framework zu adaptieren.

Mitglieder des PRIME NETWORK

Die folgenden 16 Firmen sind Mitglieder von PRIME und unterstützen IFRA Track:

- > ABB Switzerland – www.abb.com/printing
- > alfa Media Partner – www.alfa.com
- > EAE Ewert Ahrensburg Electronic – www.eae.com
- > Ferag – www.ferag.com
- > Funkinform – www.funkinform.de
- > Graphics Microsystems – www.gmicolor.com
- > JJK Verlagssoftware – www.jjk.de
- > Koenig & Bauer – www.kba-print.de
- > Krause-Biagosch – www.krause.de
- > MWM Media Workflow – www.mwm.se
- > Müller Martini Versand-Systeme – www.mullermartini.com
- > ppi Media – www.ppimedia.de
- > Q.I. Press Controls – www.qipc.com
- > QuadTech – www.quadtechworld.com
- > SoliDAM – www.solidam.com
- > Maschinenfabrik Wifag – www.wifag.ch